Nr. 188 | 1EURO

STEG-OFFENSIVE

Das Stadionmagazin der BSG WISMUT GERA

GERA IST, WAS DU DARAUS MACHST!

BSG WISMUT GERA

GEGEN

FSV PREUSSEN BAD LANGENSALZA

9. Spieltag | Saison 2019/20 | Samstag, 19.10.19 | 15.00 Uhr

Wiedersehen mit Carsten Weis

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

MANNIS ERBEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

ETL FREUND & PARTNER – STADION AM STEG

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

ETL | Freund & Partner

Steuerberatung in Gera

Gemeinsam und erfolgreich in Richtung Zukunft

Wir denken heute schon an morgen – Persönlich, kompetent und mit Weitblick

WISMUT WILL AUCH AM STEG ÜBERZEUGEN

Zur heutigen Thüringenliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion am Steg willkommen. Ebenso gilt unser Gruß dem Kontrahenten vom FSV Preußen Bad Langensalza, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Wolfgang Gäbler aus Erfurt.

Beim 3:1-Auswärtssieg bei Schott Jena warteten die Wismut-Kicker mit einer deutlichen Steigerung im Vergleich zur Vorstellung bei der 2:3-Heimniederlage gegen Geratal auf. Man bewies, wozu man in der Lage ist, wenn man konzentriert und diszipliniert agiert und vorn die eigenen Torchancen konsequent verwertet. Zugleich entkräftete die Mannschaft die Aussage, dass sie in der Offensive nur von Torjäger Rico Heuschkel abhängig ist. Weil der aber im Jenaer Amateurstadion nichts ins Schwarze traf, sprangen andere in die Bresche. Kapitän Florian Schubert, Angreifer Marcel Kießling mit seinem Premierentreffer für Orange-Schwarz und der kurz zuvor eingewechselte Raphael Börner trugen sich in die Torschützenliste ein. Raphael Börner saß genauso wie Chris Söllner in Jena erstmals in dieser Saison auf der Bank. Eine schöpferische Denkpause soll es laut Trainer Marcel Dörfer gewesen sein. Beide hatten zuletzt die Erwartungen nicht erfüllen können. Gerade von Chris Söllner hatten die Verantwortlichen in der Offensive, aber auch in der Defensivarbeit wesentlich mehr Akzente erwartet. Von der Regionalliga braucht man erst zu träumen, wenn man Woche für Woche Höchstleistungen in der Thüringenliga vollbringt. Daran – und nur daran – müssen sich die Leistungsträger Woche für Woche messen lassen. Schade, dass es in Jena noch nicht zum ersten Zu-Null-Spiel des Spieljahres reichte. Die Mannschaft hätte es sich verdient gehabt. Doch nach einem strittigen Elfmeter fünf Minuten vor Abpfiff war Wismut-Torwart Maurice Geenen machtlos, der zuvor mit mehreren großen Paraden aufgewartet hatte. Vielleicht kann die Dörfer-Elf das Ziel, erstmals ohne Gegentor zu bleiben, heute realisieren. Sie, liebe Fußballfreunde, wären dann dabei gewesen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion am Steg.

Die Wismut-Anhänger – hier auf dem Weidaer Roten Hügel – werden ihr Team auch heute gegen Bad Langensalza unterstützen.

GEBÜRTIGER GERAER MARCEL KIESSLING IN HEIMATSTADT ZURÜCK

Nach 122 Oberliga-Einsätzen erstmals im Wismut-Trikot

Ausgerechnet gegen seinen Ex-Verein Schott Jena erzielte Marcel Kießling vor knapp zwei Wochen seinen ersten Treffer im Wismut-Trikot. Nach einem Zuspiel von Phillip Roy traf der Stürmer im Jenaer Amateurstadion mit einem trockenen Flachschuss ins lange Eck zum 2:0. Mit 3:1 behaupteten sich die Orange-Schwarzen am Ende. „Ich hätte eigentlich schon viel eher treffen müssen, habe bis dahin in den Spielen zuvor einige Großchancen ausgelassen. Ich hoffe, jetzt ist der Knoten geplatzt.“, sagt der 24-Jährige, der vor der Saison von Oberliga-Absteiger Blau-Weiß Zorbau gekommen war. Dort war er die letzten knapp zwei Monate verletzt, weshalb er sich erst wieder an die Trainings- und Wettkampfbelastung im dazu noch neuen Umfeld gewöhnen musste.

Marcel Kießling

Marcel Kießling ist in der Nähe der Ostvorstädtischen Turnhalle aufgewachsen. Schon mit vier Jahren begann er mit dem Kicken bei OTG 1902 Gera, so wie es einst Christian Hauser und Michael Sobek taten. Nach einem kurzen Abstecher zur damaligen SU Gera kehrte er an die Ossel zurück, ehe er bereits im F-Junioren-Alter zum FC Carl Zeiss Jena wechselte. Bis zu den D1-Junioren fuhr ihn seine Mutter mehrmals in der Woche ins Ernst-Abbe-Sportfeld. Dann erhielt er einen Internatsplatz am Sportgymnasium und blieb den Saalestädtern bis zu den A2-Junioren treu. Auf 29 Einsätze in der B-Junioren-Bundesliga mit fünf Treffern kann er verweisen, ehe sich später die sportlichen Wege trennten und Marcel Kießling zum Chemnitzer FC wechselte,

Wismut-Angreifer Marcel Kießling (l.) müht sich im Zweikampf gegen Westvororte-Kicker Tim Richter. Heute geht es für die Orange-Schwarzen daheim gegen Bad Langensalza.

wo er gemeinsam mit Florian Schubert in der Oberliga-Mannschaft der Westsachsen kickte. Nach deren Auflösung war der Offensivspieler, der zwar ständig zum Angreifer gemacht wird, sich selbst aber eher als Mittelfeldspieler sieht, auf Vereinssuche und wäre fast da schon bei Wismut Gera gelandet. Doch mit dem damaligen Trainer Rene Grüttner stimmte in den Gesprächen die Chemie nicht, weshalb sich Marcel Kießling für Schott Jena entschied. Unter den Trainern Steffen Richter und Falk Werner sammelte er wertvolle Erfahrungen in der NOFV-Oberliga, die die Jenenser dann mehr oder weniger freiwillig verließen, weil sie für die Relegationsspiele 2018 gar nicht mehr gemeldet hatten. Marcel Kießling hatte sich ohnehin schon einen neuen Verein gesucht. Gemeinsam mit den Schott-Kickern Falko Löser und Andy Haupt ging es zu Aufsteiger Blau-Weiß Zorbau. „Wir waren eine richtig gute Truppe. Ich weiß bis heute nicht, warum wir nur so wenige Punkte geholt und gleich wieder abgestiegen sind“, so der 24-Jährige, der trotz seines jungen Alters schon auf 122 Oberliga-Einsätze und 16 Tore verweisen kann. Zeitig kümmerte sich dann die Wismut um seine Verpflichtung. „Mit Trainer Marcus Dörfer habe ich lange telefoniert, auch mit Florian Schubert gequatscht. Es hat alles gut gepasst, zumal ich in der Immobilienfirma meiner Mutter in Gera angestellt bin und dadurch nur noch zwischen meinem Wohnort Jena und Gera pendeln muss.“, verrät Marcel Kießling.

Marcel Kießling (r.) prüft gleich zu Beginn die Westvororte-Abwehr mit Jonas Kölling und Julius Jurke (v.l.).

Zufrieden ist er mit dem Abschneiden der Mannschaft bisher noch nicht. „Wir bekommen viel zu viele Gegentore. Jeder hat gesehen, wie stark wir in der Offensive sind. Aber unser Defensivverhalten war oftmals eine Katastrophe. Da müssen wir besser zusammenarbeiten. Das fängt bei den Angreifern an. Selbst wenn wir Tabellenführer wären, wäre mir die Zahl der Gegentreffer ein Dorn im Auge“, meint der Neuzugang, der sich sehr wohl fühlt bei Wismut Gera. Mit Blick auf das Sonnabend-Spiel gegen den FSV Preußen Bad Langensalza, der vom Ex-Weidaer Thomas Wirth trainiert wird und mit dem langjährigen Wismut-Spielmacher Carsten Weis aufläuft, ist das Ziel klar formuliert. „Wir wollen die drei Punkte am Steg behalten und zu Null spielen. Wir wissen, was wir können, wollen es auch auf den Platz bringen“, so Marcel Kießling, dem egal ist, wer die Tore schießt, Hauptsache sie fallen und zwar auf der richtigen Seite. (Jens Lohse)

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

EFFEKTIVE WISMUT-ELF BEZWINGT SCHOTT

SV Schott Jena – BSG Wismut Gera 1:3 (0:2)

Wismut Gera hat sich wieder in der Erfolgsspur zurückgemeldet. Nach nur einem Punkt aus den letzten beiden Begegnungen gewannen die Orange-Schwarzen diesmal beim SV Schott Jena im Duell zweier Ex-Oberligisten mit 3:1, wobei die Gäste das clevere Team waren, während die Saalestädter in Sachen Chancen durchaus mithalten konnten. Ihre erste gute Gelegenheit nutzten die Elsterstädter gleich zum 0:1. Nach schönem Zusammenspiel mit Kießling zog Kapitän Schubert in den Strafraum und vollendete eiskalt (12.). Nach 20 Minuten ließen die Gäste nach. Schott fand besser in die Begegnung und wurde zunehmend torgefährlicher, weil Gera kaum noch Zweikämpfe gewann und sich immer frühere Ballverluste im Spielaufbau leistete. Ein noch zur Ecke abgewehrter Schrägschuss von Schöppe setzte ein erstes Achtungssignal (24.). Die beste Ausgleichschance bot sich dann Jenas Mohammadi, der nach Rückpass von Schöppe mit seinem Flachschuss aber am starken Geenen im Wismut-Tor scheiterte (31.). Effektiver waren die Geraer. Der nach einem Zusammenprall wegen einer Kopfplatzwunde mit einem Turbanverband ausgestattete Roy passte nach einer Balleroberung in der gegnerischen Hälfte auf Kießling, der per Flachschuss ins lange Eck Schott-Keeper Glaser keine Abwehrchance ließ (39.). Ausgerechnet gegen sein Jenaer Ex-Team gelang dem Angreifer sein erster Treffer im Wismut-Trikot. Kurz vor der Pause hätte abermals Schöppe verkürzen können, verfehlte das Geraer Dreiangel aber knapp (45.). Nach Wiederbeginn schien Wismut alles im Griff zu haben. Kießling scheiterte nach schönem Zuspiel an Glaser (54.), ehe der kurz zuvor eingewechselte Börner einen Pfostenabpraller von Dörlitz im Anschluss an einen Schubert-Freistoß im Nachsetzen zum 0:3 verwertete (62.). Die Geraer steckten einen Gang zurück. Zweimal rettete Geenen glänzend gegen Schott-Angreifer John (68., 75.), war dann beim ziemlich strittigen Foulelfmeter von Hübner zum 1:3 aber doch machtlos (85.). Vorausgegangen war ein vermeintliches Foul von Geenen an Einwechsler Weyd.

Wismut-Kapitän Florian Schubert (2.v.l.) lässt sich von Schott-Verteidiger Felix Schirmer auf dem Weg zur Geraer 1:0-Führung nicht bremsen.

WIEDERSEHEN MIT CARSTEN WEIS

Preußen-Spielmacher Carsten Weis (l.) spielt den Ball vor Weidas David Oxenfart in die Spitze.

Der FSV Preußen Bad Langensalza gehört seit zwei Jahren der Thüringenliga an. Nach Platz zehn in der Saison 2017/18 reichte in der letzten Spielzeit ein 14. Rang für den Klassenerhalt. Allerdings feierten die Preußen da auch den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Man schaffte den Einzug ins Thüringer Pokalfinale, in dem die Bad Langensalzaer im Erfurter Steigerwaldstadion auf den FSV Wacker 90 Nordhausen trafen. Zwar zog der Thüringenligist mit 0:5 den Kürzeren, feierte aber schon den Einzug ins Endspiel wie die Landesmeisterschaft. Für Carsten Weis, der in der Winterpause von Wismut Gera nach Bad Langensalza gewechselt war, war es das zweite Thüringer Pokalfinale binnen zwölf Monaten, nachdem er ein Jahr zuvor mit den Orange-Schwarzen an gleicher Stelle gegen den FC Carl Zeiss Jena ebenfalls mit 0:5 verloren hatte. Derzeit nimmt der FSV Preußen Bad Langensalza Platz zehn in der Thüringenliga ein. In acht Begegnungen gab es drei Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen, woraus zehn Punkte und ein Torverhältnis von 14:17 resultieren. Betreut wird die Mannschaft seit letztem Sommer von Thomas Wirth, der davor den FC Thüringen Weida aus der Kreisoberliga in die höchste Spielklasse des Freistaats geführt hatte. Der 48-Jährige legte mit seinem neuen Team einen durchwachsenen Saisonauftakt hin. Nach dem 1:1 bei Aufsteiger Bad Frankenhausen und einer 2:3-Heimniederlage gegen Eintracht Eisenberg folgten zwei Siege auf dem Weimarer Lindenberg (2:1) und gegen Eintracht Sonderhausen (3:0). Nach drei derben Niederlagen in Ehrenhain (1:4), daheim gegen Gera-Westvororte (0:3) und in Heiligenstadt (1:4) fanden die Preußen zuletzt beim 4:1-Erfolg gegen Wacker Teistungen wieder in die Erfolgsspur zurück. Erfolgreichster Torschütze der Bad Langensalzaer ist derzeit Florian Engel mit vier Treffern. Je zweimal trafen Max Domeinski, Dominik Finger und Martin Fiß ins Schwarze. Beide Mannschaften standen sich in zwei Testspielen 2011 (4:2/A) und 2012 (2:1/H) gegenüber, wobei Wismut jeweils gewann. Sechs Aufeinandertreffen gab es auch einst in der DDR-Liga-Staffel E. In der Saison 1980/81 gewannen die Geraer daheim mit 3:0, verloren aber auswärts mit 1:2. Die beiden liegengelassen Punkte fehlten am Ende zur Staffelmeisterschaft und zur Teilnahme an der Oberliga-Aufstiegsrunde.

SELBST GEMÄHT UND DANN GEWONNEN

Es war angerichtet. Das Fußball-Magazin „11 Freunde“ hatte am letzten bundesligafreien Sonntag zum bereits dritten Mal mit 500 Vereinen in ganz Deutschland zum „Tag der Amateure“ geladen und damit den Kreisfußball in den Mittelpunkt gestellt. Auch die BSG Wismut Gera war beteiligt und trat mit ihrer Reserve in der Kreisoberliga gegen den Kraftsdorfer SV 03 an. Gespielt wurde auf dem Hauptplatz am Steg, die elektronische Anzeigetafel war eingeschaltet. 150 Zuschauer – unter ihnen Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) – sorgten bei einem Eintrittspreis von 51 Cent für einen würdigen Rahmen. Sogar die Sonne strahlte bei spätsommerlichen Temperaturen. Viel wichtiger als das ganze Drumherum war für Wismuts Reserve-Trainer Roy Beck das Ergebnis. Der Coach leistet im Verein wie so viele die ehrenamtliche Arbeit, ohne die es nicht laufen würde. Noch am Freitag hatte der 45-Jährige, der bereits in der sechsten Saison das Team leitet und einst vom TSV 1886 Leumnitz kam, selbst den Rasen gemäht. Am Spieltag selbst lief alles nach Plan. „Gefreut hat mich, dass sich mit Florian Schubert und Marcel Hartmann zwei gestandene Spieler aus dem Thüringenliga-Kader selbst angeboten haben, am Tag der Amateure bei uns mitzuwirken. Das ist eine große Geste und zeugt von Wertschätzung“, so Roy Beck. Mit Leon Stein und Felix Schäfer ergänzten zwei weitere Anschlusskader von oben das Team, das die tapferen Kraftsdorfer in einer fairen Begegnung mit 4:1 bezwang und somit in der Tabelle auf Rang zehn vorrückte. „Im Vergleich zum fast noch wichtigeren 1:0-Erfolg in der Vorwoche in Lumpzig war die Mannschaft in Sachen Aufstellung kaum wiederzuerkennen. Aber das ist eben das Schicksal einer Reserve“, resümierte Roy Beck, der angesichts der zahlreichen Großchancen gegen Kraftsdorf einen höheren Sieg verlangte. „Da waren wir teilweise noch zu behäbig, hat uns der absolute Torhunger gefehlt. Kämpferisch erwarte ich eigentlich mehr“, meinte der Trainer, der mit seinem Team nächste Woche in Rositz gastiert, dann aber wieder ohne die große Aufmerksamkeit.

Reserve-Trainer Roy Beck (Mitte) gratuliert seiner Mannschaft nach Spielende zum 4:1-Erfolg gegen den Kraftsdorfer SV 03.

WISMUT-RESERVE ZULETZT MIT ZWEI SIEGEN

Reserve-Kapitän Lucas Ude (r.) erobert den Ball gegen Kraftsdorfs Routinier Christoph Ullrich.

Die zweite Mannschaft von Trainer Roy Beck scheint endlich ihren Rhythmus gefunden zu haben. Zuletzt gab es zwei Dreier in Folge, wodurch das Team auf Rang zehn im Feld der 16 Mannschaften vorrückte. Neun Punkte und 13:18 Tore stehen auf der Habenseite. Morgen um 15 Uhr gastiert das Team beim Tabellensiebenten SV Rositz.

SV Osterland Lumpzig – BSG Wismut Gera II 0:1 (0:1)

Nach drei Niederlagen in Folge wollte Lumpzig wieder einen Dreier einfahren und begann dementsprechend engagiert. Sporbert traf früh nur die Latte (11.). Einen Plescher-Schuss parierte Gäste-Torwart Runau stark (23.). Die Wismut-Reserve lauerte auf Konter. Der schnelle Alsaneea umkurvte noch Lumpzigs Keeper Heilig und schob zum 0:1 ein (36.). Nach Wiederbeginn die Osterländer zwar spielbestimmend, aber zu selten mit dem direkten Zug zum Tor. Sporbert per Schlenzer (46.) und nach einem Kiesling-Rückpass am langen Pfosten (49.) verzog jeweils. Auch per Kopf konnte der Angreifer Keeper Runau nicht überwinden (65.). Somit holte die Beck-Elf den ersten Auswärtssieg der Saison.

BSG Wismut Gera II – Kraftsdorfer SV 03 4:1 (1:0)

Mit dem dritten Saisonsieg schob sich die Wismut-Reserve auf Rang zehn nach vorn. Die mit Schubert, Hartmann, Stein und Schäfer aus dem Thüringenliga-Kader verstärkten Orange-Schwarzen diktierten am „Tag der Amateure“ von Anbeginn das Geschehen. Hartmann brachte die Beck-Elf nach einem zu kurz geratenen Rückpass Schönfelds in Führung (19.). Nach dem Kraftsdorfer Ausgleich durch Bergner (54.) erhöhten die Geraer nochmals das Tempo. Ein schönes Zusammenspiel mit Schubert schloss Hartmann per Heber mit dem 2:1 ab (55.). Eine flache Eingabe des schnellen Köhler konnte KSV-Keeper Felix Bastisch nicht unterbinden. Hänel schob am zweiten Pfosten zum 3:1 ein (65.). Hartmann per Kopf, der durchgebrochene Stein, noch zweimal Hartmann und Ude hätten weiter erhöhen können, was kurz vor Abpfiff Schubert vorbehalten war, der in der Nachspielzeit den 4:1-Schlusspunkt setzte (90.+1). Kraftsdorf bleibt damit auch nach acht Spieltagen sieglos Vorletzter.

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT GLÜCK AUF

WISMUT BONUS
1. Monat mietfrei*
*Gilt für Mitglieder der BSG Wismut Gera.

Das ist Ihr neues WohnGLÜCK!

Eiselstraße 120 | 4. OG | ca. 52 m²

- 2-Raum-Wohnung – Einzug sofort möglich
- Aufzug über Verbindergang nutzbar
- vom Wohnzimmer Zugang zum Balkon
- große Küche mit Lichteinlass
- gute Anbindung an ÖPNV + Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe

405,76 € | **WM** inkl. NK

Verbrauch: 53,00 kWh (m²a), Fernwärme, Baujahr 1983

WBG „Glück Auf" Gera eG | Berliner Straße 5, Gera | ✆ 0365 83330-0
www.glueckaufgera.de | Hier sind wir zu Hause!

Rico Heuschkel

Die besten Wismut-Torschützen:

Rico Heuschkel	14
Florian Schubert	4
Chris Söllner	2
Maximilian Dörlitz	2
Raphael Börner	2
Benjamin Keller	1
Robert Paul	1
Oliver Hoffmann	1
Marcel Hartmann	1
Marcel Kießling	1

Die meisten Einsätze für Wismut:

Phillip Roy	8
Rico Heuschel	8
Florian Schubert	8
Raphael Börner	8
Chris Söllner	8
Marcel Kießling	7
Tom Praeger	7
Robert Paul	6

Phillip Roy

www.bauhaus.info
BAUHAUS®
Wenn's gut werden muss.

ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Gera

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH

DRUCKHAUS GERA

MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.

Fiedlers
Garten & Hobbyland
grün erleben

Köstritzer

SELGROS
cash & carry

globus

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
GLÜCK AUF

geravital
APOTHEKEN

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

A-JUNIOREN ENTFÜHREN PUNKT BEIM SPITZENREITER

A-Junior Nick Poser (l.) erzielt drei Treffer bei Spitzenreiter ZFC Meuselwitz.

In der A-Junioren-Verbandsliga entführte die BSG Wismut Gera vom bis dato stets siegreichen Spitzenreiter ZFC Meuselwitz beim 3:3 einen überraschenden Auswärtspunkt. Herausragend dabei Nick Poser, der mit drei Treffern maßgeblichen Anteil am Unentschieden hatte. Sein Doppelschlag (58./59.) wandelte den 0:1-Pausenrückstand in eine 2:1-Führung um. Auch von den nächsten beiden Gegentreffern (73., 79.) ließ sich die Scherzer-Elf nicht beeindrucken. Nick Poser verwandelte in der Schlussminute einen Elfmeter zum 3:3-Endstand. In der Tabelle sind die Orange-Schwarzen damit Tabellenneunter. Im Viertelfinale des Thüringer Landespokals empfängt man am 31. Oktober um 10.30 Uhr am Steg den SC 1903 Weimar.

In der B-Junioren-Verbandsliga steht das Wismut-Team von Trainer Rene Hein vor einer ganz schwierigen Saison, die viel Durchhaltevermögen und Leidensfähigkeit erfordert. In der Meisterschaft kassierte das Team zwei weitere Niederlagen beim FC Saalfeld (0:6) und daheim im Ortsderby gegen den JFC Gera (0:16). Ohne Punkt und mit 2:69 Toren ist man immer noch Tabellenletzter. In den nächsten Partien geht es gegen die ebenfalls noch sieglosen Mannschaften des SV Jena-Zwätzen und des SC 1903 Weimar.

Besser sieht es in der C-Junioren-Verbandsliga aus, wo Wismut Gera Rang sieben einnimmt. Das Team von Trainer Domenico Kampe bezwang den SV Wacker 04 Bad Salzungen mit 3:1. Nicolas Boser brachte die Geraer mit 2:0 in Führung (6., 52.). Nach dem Anschlusstreffer der Gäste machte Wismut neun Minuten vor Schluss alles klar. Wenige Tage später lief es beim ZFC Meuselwitz für die Kampe-Elf nicht rund. Man unterlag mit 0:3 und konnte die eigenen Erwartungen nicht erfüllen.

Die in der Talenteliga beheimateten D-Junioren bestritten ihr letztes Pflichtspiel am 21. September im Pokal. Weiter geht es am 27. Oktober beim FC Rot-Weiß Erfurt.

DIE BSG WISMUT GERA BEDANKT SICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH

ETL Freund & Partner
SELGROS Cash & Carry Gera
Fiedlers Garten & Hobbyland GmbH
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Sparkasse Gera-Greiz
GERAVITAL Apotheken/ Stern Apotheken
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
WBG „Glück Auf“ Gera eG

Förderverein Kinder - & Jugendfußball e.V.

Restaurant Knossos
Druckhaus Gera GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
Bauhaus Gera
Ergo Victoria – Generalagentur André Fischer
Siggi
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autopark Lätsch GmbH
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Max Bögl Stiftung & Co. KG
ALPHA DSD
JT Motion – die Autovermietung

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung

Bäckerei - Konditorei Räke
Barmer Gera
DKV Service-Center Sylvia Gortat
Funk Bedachungen GmbH
Globus Handelshof GmbH
Ingenieurbüro Just
Landhandel Gera
RaatzConnectMedia GmbH
Vimodrom Gera
Fan-Sport-Shop Winkler
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co.
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Gebäudeservice Mundhaß GmbH
Heisser Wolf Restaurant GmbH
Küchenstudio Martin
Malerservice-Team S. Taudte
Ronald Haase Malermeister
Vogtlandradio
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

Wolfgang Droigk
Jens Lohse
Maik Hemmann
Carola Conrad

ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Gera

MAX BÖGL
Fortschritt baut man aus Ideen.

Köstritzer

SELGROS
cash & carry

geravital
APOTHEKEN

DRUCKHAUS
GERA

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

Thüringenliga | Saison 2019/20

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Punkte
1.	FC An der Fahner Höhe	8	6	2	-	24:10	20
2.	SV Eintracht Eisenberg	8	6	2	-	24:11	20
3.	BSG WISMUT GERA	8	5	1	2	29:19	16
4.	SV 1879 Ehrenhain	8	5	-	3	26:26	15
5.	SpVgg. Geratal	8	4	1	3	19:10	13
6.	SG Sonneberg 04	8	4	1	3	18:13	13
7.	BSV Eintracht Sondershausen	8	4	1	3	11:16	13
8.	SC 1903 Weimar	8	3	2	3	15:16	11
9.	SV 09 Arnstadt	8	3	1	4	22:17	10
10.	FSV Preußen Bad Langensalza	8	3	1	4	14:17	10
11.	SV Schott Jena	8	2	2	4	11:11	8
12.	1. SC 1911 Heiligenstadt	8	2	2	4	12:19	8
13.	SG Wacker Teistungen	8	2	2	4	8:15	8
14.	SG Gera-Westvororte	8	2	1	5	10:17	7
15.	SV BW 91 Bad Frankenhausen	8	1	2	5	13:22	5
16.	SG Thüringen Weida	8	-	3	5	4:21	3

Thüringenliga – 9. Spieltag (19./20. Oktober)

SG Thüringen Weida	SC 1903 Weimar	:	(Sa, 15:00)
Eintracht Sondershausen	SV Eintracht Eisenberg	:	(Sa, 15:00)
SpVgg. Geratal	SV Schott Jena	:	(Sa, 15:00)
BSG WISMUT GERA	Preußen Bad Langensalza	:	(Sa, 15:00)
1. SC 1911 Heiligenstadt	SG Sonneberg 04	:	(Sa, 15:00)
SG Gera-Westvororte	SV 09 Arnstadt	:	(Sa, 15:00)
SG Wacker Teistungen	FC An der Fahner Höhe	:	(So, 14:30)
SV 1879 Ehrenhain	SV BW 91 Bad Frankenhausen	:	(So, 15:00)

Thüringenliga – 10. Spieltag (26./27. Oktober)

SV Schott Jena	SG Thüringen Weida	:	(Sa, 13:00)
SC 1903 Weimar	BSV Eintracht Sondershausen	:	(Sa, 14:00)
Preußen Bad Langensalza	SpVgg. Geratal	:	(Sa, 15:00)
SV Eintracht Eisenberg	SV 1879 Ehrenhain	:	(Sa, 15:00)
BW 91 Bad Frankenhausen	SG Gera-Westvororte	:	(Sa, 15:00)
SV 09 Arnstadt	1. SC 1911 Heiligenstadt	:	(Sa, 15:00)
SG Sonneberg 04	SG Wacker Teistungen	:	(Sa, 15:15)
FC An der Fahner Höhe	BSG WISMUT GERA	:	(So, 15:00)

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteur
Jens Lohse

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2019/20

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	03.08.19	15:00	A	BSV Eintracht Sondershausen	7:3
2. Spieltag	16.08.19	18:30	H	SV 1879 Ehrenhain	6:7
3. Spieltag	24.08.19	17:30	A	SG Gera-Westvororte	3:2
4. Spieltag	31.08.19	15:00	H	1. SC 1911 Heiligenstadt	3:1
5. Spieltag	15.09.19	14:30	A	SG Wacker 04 Teistungen	4:1
6. Spieltag	21.09.19	15:00	A	SG Thüringen Weida	1:1
7. Spieltag	28.09.19	15:00	H	SpVgg. Geratal	2:3
8. Spieltag	05.10.19	14:00	A	SV Schott Jena	3:1
9. Spieltag	19.10.19	15:00	H	FSV Preußen Bad Langensalza	:
10. Spieltag	27.10.19	15:00	A	FC An der Fahner Höhe	:
11. Spieltag	02.11.19	14:00	H	SG Sonneberg 04	:
12. Spieltag	09.11.19	14:00	A	SV 09 Arnstadt	:
13. Spieltag	16.11.19	14:00	H	SV BW 91 Bad Frankenhausen	:
14. Spieltag	23.11.19	14:00	A	SV Eintracht Eisenberg	:
15. Spieltag	30.11.19	14:00	H	SC 1903 Weimar	:
16. Spieltag	29.02.20	14:00	H	BSV Eintracht Sondershausen	:
17. Spieltag	07.03.20	14:00	A	SV 1879 Ehrenhain	:
18. Spieltag	14.03.20	14:00	H	SG Gera-Westvororte	:
19. Spieltag	21.03.20	14:00	A	1. SC 1911 Heiligenstadt	:
20. Spieltag	28.03.20	14:00	H	SG Wacker 04 Teistungen	:
24. Spieltag	04.04.20	15:00	H	SG Thüringen Weida	:
21. Spieltag	18.04.20	15:00	A	SpVgg. Geratal	:
22. Spieltag	25.04.20	15:00	H	SV Schott Jena	:
23. Spieltag	02.05.20	13:30	A	FSV Preußen Bad Langensalza	:
25. Spieltag	09.05.20	15:00	H	FC An der Fahner Höhe	:
26. Spieltag	16.05.20	15:00	A	SG Sonneberg 04	:
27. Spieltag	23.05.20	15:00	H	SV 09 Arnstadt	:
28. Spieltag	30.05.20	15:00	A	SV BW 91 Bad Frankenhausen	:
29. Spieltag	06.06.20	15:00	H	SV Eintracht Eisenberg	:
30. Spieltag	13.06.20	15:00	A	SC 1903 Weimar	:

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

STEG-OFFENSIVE

Das Stadionmagazin der BSG WISMUT GERA

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

BSG WISMUT GERA		FSV Preußen Bad Langensalza	
1	Maurice Geenen	Maximilian Geißler	1
3	Lionel Kirstein	Rico Gothe	2
4	Niklas Rauh	Janosch Kopp	3
5	Maximilian Cherouny	Martin Jäger	4
6	Tom Praeger	Gustav Wurschi	5
7	Florian Schubert	Simon Scheer	6
8	Benjamin Keller	Masx Domeinski	7
9	Leon Stein	Nando Fernschild	8
10	Rico Heuschkel	Dominik Finger	9
11	Marcel Kießling	Carsten Weis	10
14	Phillip Roy	Sascha Reuter	11
15	Chris Söllner	Torben Schröckenschlager	12
17	Nils Bauer	Philipp Franke	13
19	Dimitri Puhan	Tim Weißenborn	15
21	Jonas Scherzer	Tim Müller	16
23	Marcel Hartmann	Thilo Kleinert	17
26	Robert Paul	Martin Fiß	18
27	Raphael Börner	Florian Engel	21
30	Maximilian Weiß	Sebastian Arnold	22
31	Felix Schäfer	Cacey Bönisch	23
		Tobias Sauerbier	24

TRAINER
Marcus Dörfer

TRAINER
Thomas Wirth

MANNIS ERBEN

GEH ZUM FUSSBALL IN DEINER STADT!

NÄCHSTES HEIMSPIEL:

02.11.19 | 14.00 Uhr | SG Sonneberg 04